



wertvoll fernsehen

Ein Familien-Ratgeber für alle,
die wertvoll fernsehen wollen.



Impulse zur Gestaltung von Unterrichtseinheiten in Schule, Jugenddorf, Jugendgruppen, Konfirmanden- oder Firmunterricht

Fernsehen – unser Thema

Das Fernsehen ist das Leitmedium unserer Gesellschaft. Alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten sind mit dem Fernsehen vertraut. Im Durchschnitt sitzen wir Deutschen jeden Tag etwa dreieinhalb Stunden vor der Mattscheibe. Hochgerechnet auf ein Lebensalter von siebzig Jahren heißt das: Wir verbringen etwa zehn Jahre unseres Lebens vor dem Fernseher.

Zehn Lebensjahre vor der Mattscheibe

Auch Kinder und Jugendliche sehen durchschnittlich mehr als eine Stunde pro Tag fern, wengleich der Fernsehkonsum mit zunehmendem Alter steigt. Die über 50jährigen sehen mit Abstand am längsten fern: 277 Minuten pro Tag. Das Fernsehen ist also gewiss kein Kinder- oder Jugend-Medium. In jedem Lebensalter bietet es Chancen und Herausforderungen. Wesentliche Weichen werden aber im Kindes- und Jugendalter gestellt.

Wie viel Fernsehen tut uns gut?

Wie sich unsere Kinder und Jugendliche entwickeln, entscheidet sich zunehmend daran, wie sie mit dem Fernsehen umgehen. Hier sind vor allem Eltern gefordert. An sie richtet sich der Ratgeber „wertvoll fernsehen“. Hier sind aber auch Schulen, Kirchen und Jugenddörfer gefordert – schlichtweg alle, denen Jugendliche zur Begleitung in Unterricht und Gruppenarbeit anvertraut sind. Medienkompetenz zu vermitteln, ist eine wesentliche pädagogische Aufgabe geworden.

Die folgenden Impulse wollen dazu anregen, mit Jugendlichen – vorzugsweise im Alter zwischen 13 und 15 Jahren – ins Gespräch zu kommen. Die einzelnen Module können in Auswahl eingesetzt.

Ziel der Module ist es, dass die Jugendlichen ihren eigenen Medienkonsum wahrnehmen und reflektieren, um so einen kritischen Blick auf die eigene Medienpraxis zu gewinnen und Handlungsalternativen zu entdecken.



wertvoll fernsehen

Ein Familien-Ratgeber für alle,
die wertvoll fernsehen wollen.



1) Einstieg [5 Minuten]

Verschiedene Medien mitbringen und in die Mitte eines Stuhlkreises oder auf den Schreibtisch legen:

Ein Buch, ein Handy, eine Tageszeitung, eine CD, einen Laptop,
eine Kassette, eine Zeitschrift, ...

Frage: Ich hab euch einige Gegenstände mitgebracht.
Was verbindet diese Dinge miteinander?

Was sind „Medien“?



wertvoll fernsehen

Ein Familien-Ratgeber für alle,
die wertvoll fernsehen wollen.



2) Unterrichtsgespräch [10 Minuten]

Frage 1: Welches Medium habt ihr zuletzt benutzt?

-> Antworten festhalten an Tafel, auf Flipchart oder großem Bodenblatt.

Die Jugendlichen antworten:

Handy, MP3-Player, Radio, PC, Fernseher, Zeitschrift, Bücher, CD-Player...

Frage 2: Welche Medien habt ihr gestern den Tag über benutzt?

-> Obige Liste mit Antworten ergänzen.

Frage 3: Wie viel Zeit habt ihr gestern mit welchem Medium verbracht?

-> Neben die jeweiligen Antworten von oben die unterschiedlichen Zeiten schreiben.

Erstes Fazit:

Wir stellen fest, dass wir jeweils unterschiedliche Medien nutzen und dass wir unterschiedlich viel Zeit mit einem Medium verbringen.

Überleitung zum nächsten Arbeitsschritt:

Daher ist es gut, wenn einmal jeder für sich festhält, wie viel Zeit er in der Woche mit Medien verbringt. Da die meisten von uns gerne fernsehen, ist es interessant zu sehen, wie viel Zeit jeder von uns vor dem Fernseher verbringt.

Überlegt einmal selbst, was ihr an welchem Tag der Woche anseht. Füllt dazu bitte folgende Tabelle aus.



wertvoll fernsehen

Ein Familien-Ratgeber für alle,
die wertvoll fernsehen wollen.



3) Einzelarbeit [15 Minuten]

Der pädagogische Leiter teilt eine Wochentabelle aus.

Aufgabe:

- a) Bitte tragt in die Tabelle ein, welche Sendung ihr in einer durchschnittlichen Woche im Fernsehen ansieht.
Wenn ihr zappt, dann schreibt „Zappen“ in das Feld.
- b) Notiert zu jeder Sendung, wie lange sie dauert, und haltet eure Fernsehzeit für jeden Tag fest.
- c) Zählt abschließend die Wochenfernsehzeit zusammen.
- d) In die anderen Zeilen könnt ihr die Zeit eintragen, die ihr mit anderen Medien verbringt

Meine persönliche Fernseh-Zeit-Tabelle:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
TV							
TV							
TV							
TV							
PC							
Musik hören							

TV-Zeit pro Tag

Mein Ergebnis:

Pro Woche verbringe ich insgesamt _____ Stunden mit Fernsehen.

-> Diese Tabelle soll als ein Arbeitsblatt angelegt und ausgeteilt werden.



wertvoll fernsehen

Ein Familien-Ratgeber für alle,
die wertvoll fernsehen wollen.



4) Austausch über die Einzelergebnisse [15 Minuten]

a) Ergebnisse zusammentragen und an Tafel/Flipchart festhalten:

- Wer sieht weniger als 3 Stunden pro Woche fern?
- Wer sieht weniger als 7 Stunden pro Woche fern?
- Wer sieht weniger als 14 Stunden pro Woche fern?
- Wer sieht weniger als 21 Stunden pro Woche fern?
- Wer sieht mehr als 25 Stunden pro Woche fern?

b) Da stellt sich die Frage: Wie viel Fernsehen ist gut für uns?
Was meint ihr: Wie viele Stunden pro Woche sind gut?
Ab wann wird Fernsehen „schädlich“?

c) Um das beurteilen zu können, sollten wir überlegen:
Was sind Vorteile des Fernsehen, was sind Nachteile?
Wozu nützt das Fernsehen, wann schadet es?

Dazu legen wir eine Tabelle an
(als Tafelanschrieb zum Mitschreiben oder als Arbeitsblatt zum Ausfüllen):

Fernsehen nützt, denn:	Fernsehen schadet, denn:
Es bildet. Man lernt etwas.	Man sitzt einsam davor.
Es macht Spaß, Unterhaltung.	Man bewegt sich nicht.
Es informiert. Nachrichten.	Man redet nicht miteinander.
Es bringt Spannung. Fußball, Krimis.	Es kommt zuviel Unsinn.
Es ist ein Stück Kultur...	Vor dem Fernseher findet man keine Freunde...
...	...



wertvoll fernsehen

Ein Familien-Ratgeber für alle,
die wertvoll fernsehen wollen.



5) Partnerarbeit [10 Minuten]

Bitte arbeitet im nächsten Schritt mit einem Nebensitzer zusammen. Stellt euch vor, ihr seid zwei ältere Geschwister – und ihr sollt drei Tage lang auf euren jüngeren Bruder aufpassen. Eure Eltern sind von Freitag bis Sonntag weg.

Euer kleiner Bruder ist sieben Jahre alt und sieht unheimlich gern fern.

Eure Aufgabe ist es nun, mit ihm Regeln fürs Fernsehen zu vereinbaren.

Überlegt: Wie lange sollte euer Bruder pro Tag fernsehen? Warum?

Welche Regeln vereinbart ihr mit ihm?

Stellt gemeinsam drei Regeln auf und begründet sie.

Regeln zum gesunden Fernsehen für meinen sieben Jahre alten Bruder:

Regel 1 heißt:

Begründung:

Regel 2 heißt:

Begründung:



wertvoll fernsehen

Ein Familien-Ratgeber für alle,
die wertvoll fernsehen wollen.



Regel 3 heißt:

Begründung:

6) Gruppendiskussion über Ergebnisse [10 Minuten]

Anschließend tragen die Partnergruppen ihre Regeln vor und begründen sie.
Die Gruppe diskutiert über die Vorschläge und begründet, was für sieben Jährige gut ist.

7) Gruppenarbeit: Fernsehwochenplan als Collage erstellen [20 Minuten]

Der Lehrer bringt einen Stapel mit alten Gong-Zeitschriften mit.

Die Gruppe wird in Kleingruppen von drei bis vier Personen unterteilt. Jede Gruppe soll einen Fernseh-Wochenplan für ein bestimmtes Alter erstellen, etwa für 4- bis 6jährige, für 7- bis 11jährige, für 12- bis 15jährige, für 16- bis 18jährige.

Dazu erhält jede Kleingruppe ein großes Papier (A2 oder größer), eine Reihe von Fernsehzeitschriften, einen Filzstift, Schere und Klebstoff.

Sendungen sollen ausgeschnitten und aufgeklebt werden. Dabei sollen insbesondere die Empfehlungen der Gong-Redaktion beachtet werden.

8) Präsentation und Diskussion [15 Minuten]

Die Plakate werden aufgehängt, und die ganze Gruppe schaut sich die jeweiligen Fernsehwochenpläne an. Die jeweils verantwortliche Gruppe stellt ihre Programmauswahl vor und begründet sie.



wertvoll fernsehen

Ein Familien-Ratgeber für alle,
die wertvoll fernsehen wollen.



9) Rollenspiel: Nachrichten verschiedener Sender [45 Minuten]

Fernsehsender sind unterschiedlich. Zwischen der ARD und RTL II liegen Welten. Das zeigt sich in der Programmgestaltung, aber auch exemplarisch in der Art und Weise, wie Nachrichten gestaltet werden.

Ein Rollenspiel soll dafür das Bewusstsein wecken.

Die Gruppe wird in Kleingruppen geteilt.
Jede Kleingruppe soll die Hauptnachrichtensendung eines Senders darstellen.
Dazu braucht sie einen Sprecher und verschiedene Korrespondenten vor Ort.

Einführung: 5 Minuten

Vorbereitungszeit: 15 Minuten (mit aktueller Zeitung, um Material zu sammeln)

Präsentation: 10 Minuten

Diskussion mit Ergebnissicherung: 15 Minuten

Dazu eine Tabelle:

Was macht die einzelnen Sender aus?
Was sind ihre jeweiligen Zielgruppen?
Welche Nachrichten sind am glaubwürdigsten?
Welche Nachrichten sind unterhaltsamer?
Was sind jeweilige Vorzüge, was sind Nachteile?